

KEPLER Österreich Aktienfonds

Rechenschaftsbericht

über das Rechnungsjahr vom

1. April 2015 bis 31. März 2016

Verwaltungsgesellschaft:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.
Europaplatz 1a
4020 Linz

Telefon: (0732) 6596-25314
Telefax: (0732) 6596-25319
www.kepler.at

Depotbank / Verwahrstelle:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Fondsmanagement:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Prüfer:

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ISIN je Tranche:

Ausschüttungsanteil	AT0000647680
Thesaurierungsanteil	AT0000647698

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	4
Allgemeine Fondsdaten	6
Kapitalmarktbericht und Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	8
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	
Wertentwicklung im Berichtszeitraum	11
Fondsergebnis	12
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Vermögensaufstellung	14
Zusammensetzung des Fondsvermögens	17
Bestätigungsvermerk	18
Steuerliche Behandlung	20

Anhang:

Fondsbestimmungen	
-------------------	--

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Gesellschafter:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft

Staatskommissäre:

Mag. Jutta Raunig
Mag. Ingrid Oberleitner

Aufsichtsrat:

Mag. Christian Ratz
Franz Jahn, MBA
Mag. Sonja Ausserer-Stockhamer
Friedrich Führer
Uwe Hanghofer
Mag. Othmar Nagl

Geschäftsführung:

Andreas Lassner-Klein
Dr. Robert Gründlinger, MBA
Dr. Michael Bumberger

Prokuristen:

Mag. Josef Bindeus
Dietmar Felber
Rudolf Gattringer
Mag. Bernhard Hiebl
Mag. Uli Krämer
Renate Mittmannsgruber

Alle Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann nicht übernommen werden. Die verwendeten Quellen stufen wir als zuverlässig ein. Die verwendete Software rechnet mit einer größeren Genauigkeit als die angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Vergütungspolitik (Kalenderjahr 2015):

	Jahresbrutto fix	Jahresbrutto variabel	Anzahl der Mitarbeiter
Gesamtsumme der gezahlten Vergütungen	2.340.646,03	88.069,62	71
§ 17a Abs 1 InvFG Geschäftsleiter	236.417,50	14.918,63	
§ 17a Abs 1 InvFG Risikoträger	1.016.641,92	34.909,58	
§ 17a Abs 1 InvFG Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	290.099,21	11.188,97	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Risikoträger	0,00	0,00	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Mitarbeiter	797.487,40	27.052,44	

Die Geschäftsführer und die Mitarbeiter der KEPLER-FONDS KAG werden ausschließlich in Form von fix vereinbarten Gehaltsbestandteilen entlohnt, eine variable, erfolgsabhängige Vergütung ist nicht vorgesehen.

Im Rahmen der gem. § 17 Abs 1 Z 3 und 4 InvFG durchgeführten Überprüfungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik vom Aufsichtsrat der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. beschlossen.

KEPLER Österreich Aktienfonds

Sehr geehrte Anteilinhaber!

Die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. erlaubt sich, den Rechenschaftsbericht des "KEPLER Österreich Aktienfonds" - OGAW gem. §§ 2 iVm 50 InvFG 2011 (Miteigentumsfonds) - für das 13. Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 vorzulegen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,40 % (exkl. einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) ¹⁾ des Fondsvermögens.

Vergleich der Fondsdaten zum Berichtsstichtag gegenüber dem Beginn des Berichtszeitraumes

Fondsdetails	per 31.03.2015	per 31.03.2016
	EUR	EUR
Fondsvolumen	32.267.878,58	30.739.197,87
errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	235,61	208,70
Ausgabepreis je Ausschüttungsanteil	245,03	217,05
errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	274,60	247,35
Ausgabepreis je Thesaurierungsanteil	285,58	257,24
Ausschüttung / Auszahlung / Wiederveranlung	per 15.06.2015	per 15.06.2016
	EUR	EUR
Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	4,0000	3,0000
Auszahlung je Thesaurierungsanteil	0,1188	0,0000
Wiederveranlung je Thesaurierungsanteil	-	0,0000

Umlaufende KEPLER Österreich Aktienfonds-Anteile zum Berichtsstichtag

Ausschüttungsanteile per 31.03.2015	4.610,636
Absätze	2.518,593
Rücknahmen	-1.395,053
Ausschüttungsanteile per 31.03.2016	5.734,176
Thesaurierungsanteile per 31.03.2015	113.551,121
Absätze	27.739,641
Rücknahmen	-21.859,231
Thesaurierungsanteile per 31.03.2016	119.431,531

¹⁾ Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr (siehe Angabe unter Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens) kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

Überblick über die letzten fünf Rechnungsjahre**Ausschüttungsanteile**

Datum	Fondsvermögen gesamt (EUR)	Anzahl der Anteile	err. Wert (EUR)	Ausschüttung (EUR)	Wertent- wicklung in %
31.03.12	19.135.093,97	4.523,000	195,67	2,0000	-22,90
31.03.13	25.735.125,10	4.911,000	216,44	3,0000	11,89
31.03.14	29.085.548,40	4.495,145	227,52	3,0000	6,58
31.03.15	32.267.878,58	4.610,636	235,61	4,0000	4,88
31.03.16	30.739.197,87	5.734,176	208,70	3,0000	-9,89

Thesaurierungsanteile

Datum	Fondsvermögen gesamt (EUR)	Anzahl der Anteile	err. Wert (EUR)	Auszahlung (EUR)	Wertent- wicklung in %
31.03.12	19.135.093,97	82.960,907	219,98	0,0417	-22,87
31.03.13	25.735.125,10	100.261,213	246,07	0,0003	11,88
31.03.14	29.085.548,40	106.995,743	262,27	0,4686	6,58
31.03.15	32.267.878,58	113.551,121	274,60	0,1188	4,88
31.03.16	30.739.197,87	119.431,531	247,35	0,0000	-9,88

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Fonds zu.

Kapitalmarktbericht

	31.03.2015	31.03.2016	Veränderung	Veränderung	5 Jahre p.a.		31.03.2015	31.03.2016	Veränderung
AKTIENINDIZES						ANLEIHENRENDITEN (10J in %)			
			(in Lokalwährung)	(in EUR)	(in EUR)				
MSCI World	4.650,0	4.489,5	-3,5%	-9,0%	+11,3%	USA	1,92	1,77	-15 BP
US: S&P 500 Ind.	2.067,9	2.059,7	-0,4%	-6,1%	+14,1%	Deutschland	0,18	0,15	-3 BP
US: Dow Jones Ind.	17.776,1	17.685,1	-0,5%	-6,2%	+12,3%	Österreich	0,32	0,35	+3 BP
US: Nasdaq	4.900,9	4.869,9	-0,6%	-6,3%	+16,9%	Großbritannien	1,58	1,42	-16 BP
EU: Euro Stoxx 50	3.697,4	3.004,9	-18,7%	-18,7%	+0,6%	Japan	0,41	-0,03	-44 BP
DE: DAX	11.966,2	9.965,5	-16,7%	-16,7%	+7,2%	GELDMARKTSÄTZE (3M in %)			
AT: ATX	2.509,8	2.270,4	-9,5%	-9,5%	-4,7%	USA	0,27	0,63	+36 BP
GB: FTSE 100	6.773,0	6.174,9	-8,8%	-16,7%	+3,1%	Euroland	0,02	-0,24	-26 BP
JP: Nikkei	19.207,0	16.758,7	-12,7%	-12,3%	+9,5%	Großbritannien	0,57	0,59	+2 BP
CN: CSI 300	4.051,2	3.218,1	-20,6%	-28,1%	+4,8%	Japan	0,10	0,00	-10 BP
MSCI Emerg. Mkts.	410,5	361,1	-12,0%	-17,1%	+0,2%	LEITZINSSÄTZE DER ZENTRALBANKEN (in %)			
DEVISENKURSE						US: Fed Funds	0,25	0,50	+25 BP
EUR/USD	1,0728	1,1381	+6,1%		-4,3%	EL: Refi-Satz	0,05	0,00	-5 BP
EUR/JPY	128,68	128,05	-0,5%		+1,7%	GB: Base-Rate	0,50	0,50	+0 BP
EUR/GBP	0,7227	0,7907	+9,4%		-2,2%	JP: Diskont	0,02	0,00	-2 BP
EUR/CHF	1,0436	1,0913	+4,6%		-3,4%	CH: Target Rate	-0,75	-0,75	+0 BP
EUR/CNY	6,6521	7,3442	+10,4%		-4,6%	CN: Deposit Rate	2,50	1,50	-100 BP
EUR/RUB	62,435	76,493	+22,5%		+13,7%	SPREADPRODUKTSÄTZE (Ø aller Laufzeiten in %)			
ROHSTOFFE						EU: High Grade	110	147	+37 BP
Gold (USD/oz)	1.183,9	1.232,4	+4,1%	-1,9%	+1,3%	EU: High Yield	410	532	+122 BP
Kupfer (USD/lb.)	274,0	218,3	-20,3%	-24,9%	-8,8%	US: High Yield	497	728	+231 BP
Rohöl (Brent)	55,1	39,6	-28,1%	-32,3%	-15,9%	Emerging Markets	362	406	+44 BP
Rohstoffe ex Landw./Vieh	141,6	105,0	-25,9%	-30,1%	-13,1%	Quelle: Bloomberg, Stand: 31.03.2016			
RENTENINDIZES						Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken.			
EU: Overall (iBoxx)	225,7	227,2	+0,7%	+0,7%	+6,4%				
EU: HG-Corp. (iBoxx)	215,6	216,4	+0,4%	+0,4%	+5,4%				
EU: High Yield Corp.	178,0	177,3	-0,4%	-0,4%	+6,8%				
US: High Yield Corp.	344,9	329,5	-4,5%	-9,9%	+9,2%				
Emerging Markets	410,8	424,9	+3,4%	+3,4%	+5,8%				

Marktübersicht

Im ersten Quartal 2015 verzeichnete das Wirtschaftswachstum in den USA nur einen leichten Zuwachs von 0,6 %. Unerwartet kräftig wuchs die Wirtschaft hingegen im zweiten Quartal. Das BIP legte um 3,9 % zu. Mit einem Zuwachs von 2 % im dritten Quartal hat sich die amerikanische Wirtschaft aufgrund einer Investitionsschwäche wieder etwas eingebremst. Im vierten Quartal hat die US-Wirtschaft weiter an Dynamik verloren. Das Bruttoinlandsprodukt ist von Oktober bis Dezember um 1,4 % gewachsen (jeweils annualisiertes Quartalswachstum). Belastet wurde das BIP durch gesunkene Investitionen der Unternehmen und durch den Abbau von Lagerbeständen. Für 2016 rechnen die Analysten mit einem Wirtschaftswachstum von 2,1 %. Die Arbeitslosenquote befindet sich nach wie vor auf sehr geringem Niveau und liegt per Ende März bei 5,0 %. Der Rückgang des Ölpreises hielt die Inflationsrate 2015 in den USA auf niedrigem Niveau und liegt per Ende Februar 2016 bei 1,0 %. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hat die lang erwartete Zinswende eingeläutet und im Dezember des abgelaufenen Jahres erstmals seit 2006 den Leitzins wieder erhöht. Die kurzfristigen Zinsen stiegen um 0,25 Prozentpunkte auf ein Niveau zwischen 0,25 und 0,5 Prozent. Experten gehen davon aus, dass die Fed mit weiteren Zinsanhebungen bis Sommer bzw. Herbst zuwartet.

Im ersten Quartal 2015 verzeichnete die Wirtschaftsleistung im Euroraum einen Anstieg von 0,6 %. Im zweiten Quartal betrug das Wachstum 0,4 %. Mit einem Zuwachs von 0,3 % ist das BIP im dritten und vierten Quartal sehr moderat ausgefallen. Mit Ende März liegt die Inflation der 19 Euroländer bei -0,1 %. Deutschland hatte im ersten und zweiten Quartal 2015 ein BIP-Wachstum von jeweils 0,4 %. Der schwächelnde Außenhandel bremste die deutsche Wirtschaft im dritten und vierten Quartal wieder etwas ein und das Wachstum betrug jeweils 0,3 %. Für das Gesamtjahr 2016 wird in Deutschland mit einem Wachstum von 1,6 % gerechnet. Rückläufig ist in der Währungsunion die Arbeitslosenrate. Im Februar erreichte sie mit 10,3 % den tiefsten Wert seit August 2011. Spanien hat im letzten Jahr das mit der EU gesetzte Defizitziel von 4,2 % nicht erreicht. Die Neuverschuldung der Iberischen Halbinsel betrug 2015 knapp 5,2 % des BIP. Im März hat die EZB ihre Geldpolitik noch einmal gelockert und greift zu drastischen Schritten. Der Leitzins wird von bisher 0,05 % auf 0 % gesenkt, der Strafzins für Banken, die ihr Geld bei der EZB parken, wird von -0,3 % auf -0,4 % erhöht und das Volumen der Anleihekäufe von 60 auf 80 Mrd. pro Monat (bis März 2017) aufgestockt. Neu ist, dass die EZB künftig auch Unternehmensanleihen guter Bonität kaufen kann. Mit diesen Schritten will Mario Draghi eine Deflation verhindern und die Konjunktur ankurbeln.

Im ersten Quartal 2015 legte das BIP-Wachstum in Japan ordentlich an Fahrt zu und verzeichnete ein kräftiges Plus von 2,0 %. Im zweiten Quartal kam es zu einem Rückgang von 0,1 % und im dritten Quartal wies die japanische Wirtschaft wieder ein Wachstum von 0,6 % aus. Im letzten Quartal schrumpfte die Wirtschaft aufgrund der schwachen Verbraucherausgaben und rückläufiger Exporte um 0,2 %. Japans Großindustrie bereitet der Konjunkturabschwung in China und anderen Wachstumsmärkten generell Sorgen. Die japanischen Exporte sind im Jänner so stark zurückgegangen wie zuletzt 2009. Die schwächere Nachfrage aus China und anderen wichtigen Absatzmärkten hat zu einem Rückgang der Ausfuhren auf Jahressicht um 12,9 % geführt. Im Kampf gegen eine Konjunkturabschwächung führt die japanische Notenbank Strafzinsen ein. Künftig müssen Finanzinstitute auf ihre laufenden Konten bei der Bank von Japan einen Zins von 0,1 % zahlen. Mit diesem Schritt soll die Kreditvergabe der Banken angekurbelt werden. Die japanische Notenbank hält die Geldschleusen unverändert weit offen und weitet die Geldmenge wie gehabt um jährlich 80 Billionen Yen (rund 630 Mrd. Euro) pro Jahr aus. Zuletzt wurde der japanische Einlagesatz von +0,1 % auf -0,1 % gesenkt. Dieser wird in einem dreistufigen System eingeführt.

Das Ende der internationalen Sanktionen gegen den Iran, der Crash an den chinesischen Börsen und ein Überangebot an Öl führten zu einem Sinkflug des Ölpreises. Seit Mai 2015 ist er um rund 42 % gesunken und war Mitte Jänner 2016 so billig wie seit 2003 nicht mehr. Um den Ölpreis zu stabilisieren erwägen Russland, Saudi-Arabien, Katar und Venezuela eine Förderbegrenzung. Aktuell liegt ein Barrel der Nordseesorte Brent bei USD 39,6.

Schwache Konjunkturdaten aus der Eurozone, die Geldflut der EZB und die US-Zinsanhebung führten im Berichtszeitraum zu einer regelrechten Berg- und Talfahrt des Euro. Auf die Zinssenkung der EZB im März reagierte der Euro zunächst mit Verlusten. Die Gemeinschaftswährung konnte sich jedoch wieder erholen und notiert mit Ende März bei 1,1381 US-Dollar.

Entwicklung Aktienmärkte

Eine sich abzeichnende konjunkturelle Abkühlung in China war im Sommer des abgelaufenen Jahres Auslöser für einen Börsencrash. Der Index in Shanghai verlor bis Anfang September rund 45 % seines Wertes. Das ist das größte Minus seit über 20 Jahren am chinesischen Aktienmarkt. Schlechte Exportdaten veranlassten die chinesische Zentralbank im August auch zu einer Abwertung der Währung (Renminbi Yuan). Zusätzlich sorgten auch noch der starke Preisverfall bei Erdöl und das niedrigste Wirtschaftswachstum in China seit 25 Jahren mit nur 6,9 % im Jahr 2015 für eine hohe Volatilität an den Märkten. Ein Minus von 0,5 % verzeichnete der Dow-Jones-Industrial-Index im Berichtszeitraum und notiert mit Ende März bei 17.685,1 Punkten. Der Deutsche Aktienindex verlor im Berichtszeitraum um 16,7 %. Aktuell liegt er bei 9.965,5 Punkten. Im April letzten Jahres stieg der japanische Nikkei über die psychologisch wichtige Marke von 20.000 Punkten und somit auf den höchsten Stand seit 15 Jahren. Die Turbulenzen an den Börsen ließen den Index ab Herbst 2015 bis Mitte Februar 2016 um knapp 35 % einbrechen und notiert nun bei 16.758,7 Punkten.

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik des KEPLER Österreich Aktienfonds, die auf ein Investment in Aktien mit guten Wachstumsaussichten bei gleichzeitig attraktiver Bewertung ausgelegt ist, wurde beibehalten.

Im KEPLER Österreich Aktienfonds wurden u.a. folgende Anpassungen durchgeführt: Im Juni 2015 kam es zu einer Höhergewichtung der voestalpine AG (Industrie). Bei der Andritz AG (Industrie) wurde der Freefloatfaktor geändert. Das Gewicht der Erste Group Bank AG (Finanz) wurde im Index leicht reduziert.

Im Dezember 2015 wurde die Gewichtung der Erste Group Bank AG (Finanz) erneut reduziert. Ebenfalls kam es zu einer Änderung des Freefloatfaktors bei der Buwog AG (Finanz). Bei der Conwert Immobilien Invest (Finanz) kam es zu einer Kapitalerhöhung.

Im Februar 2016 kam es zu einer Kapitalreduktion bei der Immofinanz AG (Finanz).

Im März 2016 wurde die Gewichtung der Erste Group Bank AG (Finanz) erhöht. Es kam auch zu einer Kapitalerhöhung bei der Conwert Immobilien Invest (Finanz) und bei der Buwog AG (Finanz). Auch kam es zu einer Änderung im ATX. Die AT&S (AT, Informationstechnologie) kam neu in den Index und die Flughafen Wien AG (AT, Industrie) musste den Platz räumen.

Die größten Positionen im Fonds waren OMV AG (Energie), Erste Group Bank AG (Finanz), Voestalpine AG (Grundstoffe), Anndritz AG (Industrie) und Wienerberger AG (Industrie).

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte sowie Total Return Swaps wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur Ermittlung des Gesamtrisikos im Berichtszeitraum

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos		Commitment-Ansatz
Commitment-Ansatz	Niedrigster Wert	19,87%
	Ø Wert	25,41%
	Höchster Wert	40,40%
Gesamtrisikogrenze		100,00%

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung im Berichtszeitraum

EUR

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

Ausschüttungsanteile

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	235,61
Ausschüttung am 15.06.2015 (entspricht 0,0173 Anteilen) ¹⁾	4,0000
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	208,70
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	212,32
Nettoertrag pro Anteil	-23,29
Wertentwicklung eines Anteils im Berichtszeitraum ²⁾	-9,89%

Thesaurierungsanteile

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	274,60
Auszahlung (KESt) am 15.06.2015 (entspricht 0,0004 Anteilen) ¹⁾	0,1188
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	247,35
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/Auszahlung erworbene Anteile	247,46
Nettoertrag pro Anteil	-27,14
Wertentwicklung eines Anteils im Berichtszeitraum ²⁾	-9,88%

¹⁾ Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 15.06.2015 (Ex Tag) EUR 230,71; für einen Thesaurierungsanteil EUR 273,44

²⁾ Unterschiede in der Wertentwicklung von Ausschüttungs- und Thesaurierungsanteilen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2. Fondsergebnis**EUR****A) Realisiertes Fondsergebnis****Erträge (ohne Kursergebnis)**

Zinserträge	+	13.093,02		
Dividendenerträge Ausland	+	0,00		
ausländische Quellensteuer	+	0,00		
Dividendenerträge Inland	+	549.516,26		
inländische Quellensteuer	-	137.660,47		
Erträge aus ausländischen Subfonds	+	0,00		
Erträge aus Immobilienfonds	+	0,00		
Erträge aus Wertpapierleihe	+	0,00		
Sonstige Erträge	+	0,00	+	424.948,81

Zinsaufwendungen - 0,00

Aufwendungen

Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft ³⁾	-	440.289,36		
Wertpapierdepotgebühren	-	9.188,76		
Depotbankgebühr	-	17.303,51		
Kosten für d. Wirtschaftsprüfer u. Steuerberatungskosten	-	4.187,02		
Publizitäts- und Aufsichtskosten	-	2.330,06		
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-	5.797,97		
Rückerstattung Verwaltungskosten	-	0,00		
Bestandsprovisionen aus Subfonds	-	0,00	-	479.096,68

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) - **54.147,87**

Realisiertes Kursergebnis ^{1) 2) 4)}

Realisierte Gewinne	+	1.680.094,04		
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	+	775.708,33		
Realisierte Verluste	-	2.051.226,97		
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-	541.814,48		

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) - **137.239,08**

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) - **191.386,95**

B) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{1) 2) 4)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses - **3.011.130,11**

C) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich - **11.384,04**

Fondsergebnis gesamt - **3.213.901,10**

¹⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

²⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (real. Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zzgl. Veränderungen des nicht real. Kursergebnisses) EUR -3.148.369,19

³⁾ Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

⁴⁾ Die gebuchten Transaktionskosten betragen EUR 67.526,28. Allfällige implizite Transaktionskosten, die nicht im Einflussbereich der KEPLER-FONDS KAG und der Depotbank liegen, sind in diesem Wert nicht enthalten.

3. Entwicklung des Fondsvermögens**EUR**

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ¹⁾	+	32.267.878,58
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) am 15.06.2015	-	17.739,05
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 15.06.2015	-	13.482,71
Mittelveränderung		
Saldo Zertifikatsabsätze und -rücknahmen (exkl. Ertragsausgleich)	+	1.716.442,15
Fondsergebnis gesamt		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	-	3.213.901,10
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ²⁾		30.739.197,87

¹⁾ Anteilsulauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 4.610,636 Ausschüttungsanteile; 113.551,121 Thesaurierungsanteile

²⁾ Anteilsulauf am Ende des Rechnungsjahres: 5.734,176 Ausschüttungsanteile; 119.431,531 Thesaurierungsanteile

Vermögensaufstellung zum 31. März 2016

ISIN	WP-Bezeichnung	Nominale in TSD / Stücke	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil in %
------	----------------	-----------------------------	------------------	---------------------	------	--------------------	----------------

Wertpapiervermögen

Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Aktien

lautend auf EUR

AT0000603709	AGRANA BET.AG INH.	4.900	3.650		82,46	404.054,00	1,31
AT0000730007	ANDRITZ AG	13.800	7.200	43.700	48,34	667.092,00	2,17
AT0000969985	AT+S AUSTR.T.+SYSTEMT.	53.366	26.700		13,00	693.758,00	2,26
AT0000697750	CONWERT IMMOBILIEN INVEST	43.700	16.500		14,19	619.884,50	2,02
AT0000818802	DO + CO AG	3.100		1.130	104,40	323.640,00	1,05
AT0000652011	ERSTE GROUP BNK INH. O.N.	56.400	5.700	59.300	24,57	1.385.466,00	4,51
AT0000741053	EVN AG	55.400	48.900	6.500	10,04	556.216,00	1,81
AT0000911805	FLUGHAFEN WIEN AG	14.300	10.200		96,02	1.373.086,00	4,47
AT000KAPSCH9	KAPSCH TRAFFICOM AG	17.100	13.100		29,60	506.160,00	1,65
AT0000938204	MAYR-MELNHOF KARTON	9.600	6.400		105,05	1.008.480,00	3,28
AT0000APOST4	OESTERREICH. POST AG	36.450	11.650		35,34	1.287.960,75	4,19
AT0000A00XX9	POLYTEC HLDG AG INH. EO 1	59.600	52.600		7,70	458.920,00	1,49
AT0000606306	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	72.300	4.800	23.500	13,17	951.829,50	3,10
AT0000652250	S IMMO AG	71.200	71.200		8,07	574.228,00	1,87
AT0000A0E9W5	S+T AG (Z.REG.MK.Z.)O.N.	103.500	103.500		6,45	667.575,00	2,17
AT0000785555	SEMPERIT AG HLDG	20.300	13.500		33,85	687.155,00	2,24
AT000000STR1	STRABAG SE	25.500	24.000		26,50	675.750,00	2,20
AT0000720008	TELEKOM AUSTRIA AG	229.700	199.700		5,46	1.254.621,40	4,08
AT0000821103	UNIQA INSURANCE GROUP AG	165.900	79.900		6,17	1.022.773,50	3,33
AT0000746409	VERBUND AG INH. A	54.400	15.400		11,20	609.008,00	1,98
AT0000908504	VIENNA INSURANCE GRP INH.	25.600	8.900	7.000	18,64	477.184,00	1,55
AT0000937503	VOESTALPINE AG	23.900	8.000	52.900	29,08	695.012,00	2,26

lautend auf CHF

AT0000A18XM4	AMS AG	42.900	35.400		32,45	1.275.872,97	4,15
--------------	--------	--------	--------	--	-------	--------------	------

Nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Aktien

lautend auf EUR

AT0000A0GYS9	IMMOFINANZ AG ANSPR.	22.000			0,00	0,02	0,00
--------------	----------------------	--------	--	--	------	------	------

Summe Wertpapiervermögen						18.175.726,64	59,13
---------------------------------	--	--	--	--	--	----------------------	--------------

Derivative Produkte

Finanzterminkontrakte	Kontrakte	Opening	Closing	Gesamt- margin	Anteil in %
-----------------------	-----------	---------	---------	-------------------	----------------

Aktienindexkontrakte

Gekaufte Kontrakte

lautend auf EUR

EUR-ATX AUSTRIAN TRADED INDEX FUTURE JUNI 2016	2)	535	535	-132.935,00	-0,43
---	----	-----	-----	-------------	-------

Summe Derivative Produkte				-132.935,00	-0,43
----------------------------------	--	--	--	--------------------	--------------

Bankguthaben/Verbindlichkeiten	12.312.111,74	40,05
EUR	4.230.151,45	13,76
SONSTIGE EU-WÄHRUNGEN	0,00	0,00
NICHT EU-WÄHRUNGEN	0,00	0,00
FESTGELDER	8.081.960,29	26,29
Sonstiges Vermögen	384.294,49	1,25
AUSSTEHENDE ZAHLUNGEN	248.378,69	0,81
DIVERSE GEBÜHREN	0,00	0,00
DIVIDENDENANSPRÜCHE	0,00	0,00
EINSCHÜSSE	132.935,00	0,43
SONSTIGE ANSPRÜCHE	0,00	0,00
ZINSANSPRÜCHE	2.908,47	0,01
ZINSEN ANLAGEKONTEN	72,33	0,00
Fondsvermögen	30.739.197,87	100,00

²⁾ Durch den Einsatz dieses Derivats wird das Gesamtrisiko des Fonds erhöht.

DEVISENKURSE

Vermögensgegenstände in anderen Währungen als in EUR werden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet

Währung	Kurs
Schweizer Franken (CHF)	1,0911

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage von Kursen bzw. Marktsätzen per 30. März 2016 oder letztbekannte bewertet.

Regeln für die Vermögensbewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile. Bei Investmentfonds mit mehreren Anteilscheingattungen ergibt sich der Wert eines Anteiles einer Anteilscheingattung aus der Teilung des Wertes einer Anteilscheingattung einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile dieser Anteilscheingattung.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der im Investmentfonds befindlichen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, zu ermitteln.

Die Kurswerte der Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Anteile an einem OGAW, OGA oder AIF werden mit den zuletzt verfügbaren Rücknahmepreisen bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.
- Der Liquidationswert von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Zur Preisberechnung des Investmentfonds werden grundsätzlich die jeweils letzten veröffentlichten bzw. verfügbaren Kurse der vom Investmentfonds erworbenen Vermögenswerte herangezogen. Entspricht der letzte veröffentlichte Kurs aufgrund der politischen oder wirtschaftlichen Situation ganz offensichtlich und nicht nur im Einzelfall nicht den tatsächlichen Werten, so kann eine Preisberechnung für den Investmentfonds unterbleiben, wenn dieser 5 % oder mehr seines Fondsvermögens in Vermögenswerte investiert hat, die keine bzw. keine marktkonformen Kurse aufweisen.

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind:

ISIN	WP-Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
		Stücke/Nominale in TSD	Stücke/Nominale in TSD

Wertpapiervermögen

Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Aktien

lautend auf EUR

AT00000AMAG3	AMAG AUSTRIA METALL INH.		12.400
AT000BINDER3	BINDER + CO. INH. EO 1		3.300
AT00BUWOG001	BUWOG AG		42.000
AT0000641352	CA IMMOB.ANL.	32.500	89.000
AT0000809058	IMMOFINANZ AG INH.	35.000	725.000
AT0000644505	LENZING AG	400	7.600
AT0000743059	OMV AG	12.700	123.600
AT0000758305	PALFINGER AG		2.000
AT0000609607	PORR AG	914	1.371
AT0000676903	RHI AG	1.100	22.600
AT0000922554	ROSENBAUER INTL		3.000
AT0000946652	SCHOELLER-BLECKMANN OILF.	400	8.450
AT0000815402	UBM DEVELOPMENT AG	5.600	5.600
AT0000831706	WIENERBERGER	1.500	31.500
AT0000837307	ZUMTOBEL GROUP AG INH. A	800	18.500

Derivative Produkte

Finanzterminkontrakte

Kontrakte

Aktienindexkontrakte

Gekaufte Kontrakte

lautend auf EUR

EUR-ATX AUSTRIAN TRADED INDEX FUT DEZEMBER 2015	325	325
EUR-ATX AUSTRIAN TRADED INDEX FUT SEPTEMBER 2015	300	300
EUR-ATX AUSTRIAN TRADED INDEX FUTURE JUNI 2015	305	305
EUR-ATX AUSTRIAN TRADED INDEX FUTURE MAERZ 2016	550	550

Zusammensetzung des Fondsvermögens

Wertpapiervermögen	EUR	%
<i>Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere</i>		
Aktien	18.175.726,62	59,13
<i>Nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere</i>		
Aktien	0,02	0,00
Summe Wertpapiervermögen	18.175.726,64	59,13
Derivative Produkte	-132.935,00	-0,43
Finanzterminkontrakte	-132.935,00	-0,43
Bankguthaben/Verbindlichkeiten	12.312.111,74	40,05
Sonstiges Vermögen	384.294,49	1,25
Fondsvermögen	30.739.197,87	100,00

Linz, am 15. Juli 2016

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Andreas Lassner-Klein

Dr. Robert Gründlinger, MBA

Dr. Michael Bumberger

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 31. März 2016 der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten KEPLER Österreich Aktienfonds, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Bankprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Bankprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. März 2016 über den KEPLER Österreich Aktienfonds, Miteigentumsfonds, den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Linz, am 15. Juli 2016

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Martha Kloibmüller
Wirtschaftsprüfer

Grundlagen der Besteuerung für KEPLER Österreich Aktienfonds

Rechnungsjahr: 1.4.2015 bis 31.3.2016

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Aus- schüttungs- anteile	Thesau- rierungs- anteile
AT0000647680	AT0000647698
EUR	EUR

A. Daten für Steuererklärungen und sonstige Eingaben bei Finanzämtern

1. Anteile im Privatvermögen

a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug zur Gänze endbesteuert; eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Die Punkte 1.b. bis 1.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.			
b) Wurde keine Optionserklärung abgegeben:			
Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen:		0,0000	0,0000
c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollten zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST die nachstehend angeführten Beträge in die Steuererklärung aufgenommen werden:	1)		
- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz:			
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung:		0,0000	0,0000
Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung:	2)	0,0000	0,0000
- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz:		0,0000	0,0000
- Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt:			
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung:		0,0000	0,0000
Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung:		0,0000	0,0000
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			
e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte:		0,0000	0,0000
f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

2. Anteile im Betriebsvermögen von Einzelunternehmen oder Mitunternehmerschaften (wie OHG, KG)

a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug weitgehend endbesteuert; zu versteuern sind lediglich die Substanzgewinne in der nachstehend angeführten Höhe:	3)	3,0000	0,0000
Die Punkte 2.c. bis 2.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.	9)		
b) Wenn keine Optionserklärung abgegeben wurde: Statt des im Punkt a. angeführten Betrags ist steuerlich zu berücksichtigen: Einkünfte, die keinem Steuerabzug unterliegen:		3,0000	0,0000
c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollte trotz Endbesteuerung zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST in die Steuererklärung aufgenommen werden:	4)		
- Anstatt der im Punkt a. (mit Optionserklärung) bzw. b. (ohne Optionserklärung) angeführten Beträge werden als steuerpflichtig berücksichtigt:		3,0000	0,0000
- Darin enthalten: Einkünfte gemäß § 37 EStG, für die der Halftesteuersatz beansprucht wird:		0,0000	0,0000
- Anzurechnende Kapitalertragsteuer:			
Für Depots mit Optionserklärung:	5)	0,0000	0,0000
Für Depots ohne Optionserklärung:	5)	0,0000	0,0000
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			
e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte:		0,0000	0,0000
f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.			

3. Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)

6)

a) Zurechnungen:			
- Ausschüttung		3,0000	-
- ordentliches Fondsergebnis		-	0,0000
- ausländische Abzugssteuern auf ausländische Erträge:		0,0000	0,0000
- inländische KEST auf inländische Dividendenerträge:		0,0000	0,0000
- ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Unterfonds:		0,0000	0,0000
- ausschüttungsgleiche Substanzgewinne ausländischer Unterfonds:		0,0000	0,0000
- Substanzgewinne:		3,0000	0,0000
- Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000
- Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		0,0000	-
b) Abrechnungen:	7)		
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 KStG:		0,0000	0,0000
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 5 bis 6 KStG:		0,0000	0,0000
- Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen siehe Abschnitt B.):		0,0000	0,0000
- Verlustverrechnung nach Saldierung mit dem außerordentlichen Ergebnis		0,0000	0,0000
- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds:		0,0000	-
- in der Ausschüttung enthaltene Substanzgewinne:		3,0000	-
- Ausschüttung aus der Fondssubstanz:	9)	0,0000	-
c) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer:	8)	0,0000	0,0000
(Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur in der Höhe zulässig, in der diese zum Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt wurde)			
davon jedenfalls anrechenbar: KEST auf inländische Dividendenerträge		0,0000	0,0000
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer:	7)	0,0000	0,0000
(Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B entnommen werden.)			
In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen:			
Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht:		0,0000	0,0000
e) Von den ausländischen Finanzverwaltungen gemäß DBA rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11 im Abschnitt B.			

4. Anteile im Vermögen von Privatstiftungen

a) in- und ausländische Kapitaleinkünfte:			
Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG (zwischensteuerpflichtig):		0,0000	0,0000
steuerpflichtige Auslandsdividenden:		0,0000	0,0000
b) Anspruch auf Erstattung der KEST für inländische Beteiligungserträge:		0,0000	0,0000
c) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer:	7)	0,0000	0,0000
(Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.)			
In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen:			
Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahnimmt		0,0000	0,0000
d) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.		0,0000	0,0000

- 1) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).
- 2) Zusätzlich zu dem im Punkt 1.b. angeführten Betrag.
- 3) Für Zwecke der Steuererklärung sind Ausschüttungen bzw. ausschüttungsgleiche Erträge des Fonds, soweit diese bei der Ermittlung des betrieblichen Gewinns/Verlusts berücksichtigt wurden, aus diesem zu eliminieren und durch den hier angeführten steuerpflichtigen Betrag zu ersetzen.
- 4) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilsinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).
- 5) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw. rückerstattbar.
- 6) Hier sind unter a. Zurechnungen und b. Abrechnungen sämtliche Beträge enthalten, die in der Steuererklärung einer Kapitalgesellschaft aus dem Ergebnis des Fonds zu berücksichtigen sind. Soweit hier als Zurechnungen angeführte Beträge im Bilanzergebnis der Kapitalgesellschaft enthalten sind und damit in deren Steuererklärung an anderer Stelle aufscheinen (was üblicherweise zumindest hinsichtlich der Ausschüttung des Fonds der Fall sein wird), sind diese Beträge in der Steuererklärung bei den Zurechnungen außer Ansatz zu lassen.
- 7) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 8) Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KEST-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KEST auf eine inländische KEST auf inländische Dividendenerträge entfällt (siehe den Betrag oben unter a. Zurechnungen), ist er jedenfalls anrechenbar.
- 9) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.

B. Steuerliche Behandlung je Ausschüttungsanteil des KEPLER Österreich Aktienfonds

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind.

Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:

1.4.2015 -

31.3.2016

Ausschüttung:

15.6.2016

ISIN:

AT00000647680

		Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
			Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen
		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III		3,0000	3,0000	3,0000	3,0000
2. Zuzüglich:					
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	1)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne		0,0000	3,0000	3,0000	0,0000
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ertrag		3,0000	6,0000	6,0000	3,0000
4. Abzüglich:					
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	3) 4)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne		3,0000	0,0000	0,0000	3,0000
h) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
i) in der Ausschüttung enthaltene Substanzgewinne		0,0000	3,0000	3,0000	0,0000
j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz	16)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5. Verbleibender Ertrag		0,0000	3,0000	3,0000	0,0000
6. Hievon endbesteuer		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte	6) 16) 4)	0,0000	3,0000	3,0000	0,0000
davon zwischensteuerpflichtig	5)				0,0000
davon Dividenden aus Bulgarien und Zypern	3) 6)			0,0000	0,0000
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres		208,70	208,70	208,70	208,70
9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	19)	-3,0000	0,0000	0,0000	-3,0000
Detailangaben					
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht					
a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:					
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))	7) 8) 9) 10)				
aus Aktien (Dividenden)	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))	10) 11) 18)				
aus Aktien (Dividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
gesamt		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))	17)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12. Beteiligungserträge gemäß § 27 Abs 2 Z 1 EStG/§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG	12)				
a) inländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden	14)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
i) Substanzgewinne	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. Österreichische KEST II auf:	13)				
a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
c) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Österreichische KEST II (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)	4)				
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
b) Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Österreichische KEST III (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	
	EUR	EUR	EUR	EUR
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	0,0000	0,0000	-	-
20. KEST auf Erträge iSd § 98 Abs 1 Z 5 lit b EStG	0,0000	0,0000	-	-

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AAG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge grundsätzlich mit dem KEST-Abzug endbesteuert.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.
- 17) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs *Amurta* rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 18) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 19) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- 20) Betrifft grundsätzlich nur natürliche Personen ohne steuerlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich, die nicht der EU-QuSt unterliegen.

B. Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des KEPLER Österreich Aktienfonds

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind.

Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:

1.4.2015

31.3.2016

Auszahlung:

15.6.2016

ISIN:

AT0000647698

			Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
				Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen
			EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Ordentliches Fondsergebnis		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
2.	Zuzüglich:					
	a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	1)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	d) Steuerpflichtige Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.	Ertrag		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
4.	Abzüglich:					
	a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	3) 4)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	f) bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	g) Verlustverrechnung nach Saldierung mit dem außerordentlichen Ergebnis		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.	Verbleibender Ertrag		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
6.	Hievon endbesteuert		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7.	Steuerpflichtige Einkünfte	6) 4)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	davon zwischensteuerpflichtig	5)				0,0000
	davon Dividenden aus Bulgarien und Zypern	3) 6)			0,0000	0,0000
8.	Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres		247,35	247,35	247,35	247,35
9.	Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	18)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Detailangaben						
10.	Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht					
	a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
11.	von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:					
	a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))	7) 8) 9) 10)				
	aus Aktien (Dividenden)	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	gesamt		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))	10) 11) 17)				
	aus Aktien (Dividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	gesamt		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.	Beteiligungserträge gemäß § 27 Abs 2 Z 1 EStG/§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG	12)				
	a) inländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
			0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
13.	Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:	13)				
	a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) ausländische Dividenden	14)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	i) Substanzgewinne	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14.	Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15.	Österreichische KEST II auf:	13)				
	a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	c) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	f) Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	Österreichische KEST II (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
16.	Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)	4)				
	a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	b) Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	Österreichische KEST III (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
17.	Österreichische KEST II und III (gesamt)		0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	EUR	EUR	EUR	EUR
	-	-	-	-

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilsinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge grundsätzlich mit dem KEST-Abzug endbesteuert.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs Amurta rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 17) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 18) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **KEPLER Österreich Aktienfonds**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds veranlagt überwiegend, d.h. zu mindestens 51 % des Fondsvermögens in Aktien österreichischer Unternehmen, in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate.

– Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

– Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 %** des Fondsvermögens erworben werden.

– Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

– Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 %** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

– Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **im gesetzlich zulässigen Umfang** und zusätzlich zur Absicherung eingesetzt werden.

– Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz:

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 %** des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

– **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren und Derivativen Instrumenten kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren und Derivativen Instrumenten unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

– **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

– **Pensionsgeschäfte**

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

– **Wertpapierleihe**

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswerts erfolgt in EUR bzw. in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

– **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Berechnung des Ausgabepreises erfolgt börsetäglich.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,00 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch gerundet auf zwei Nachkommastellen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

– **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Berechnung des Rücknahmepreises erfolgt börsetäglich.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen.

Es wird kein Rücknahmeabschlag eingehoben.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01.04.** bis zum **31.03.**

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

– **Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten. Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15.06.** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **15.06.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

– **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Theaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15.06.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

– **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der **15.06.** des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,50 %** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,50 %** des Fondsvermögens.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2 Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1 Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange), Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.4	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.5	Serbien und Montenegro:	Belgrad
2.6	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2	Argentinien:	Buenos Aires
3.3	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4	Chile:	Santiago
3.5	China	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7	Indien:	Bombay
3.8	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

3.10	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Burhad
3.15	Mexiko:	Mexiko City
3.16	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17	Philippinen:	Manila
3.18	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.19	Südafrika:	Johannesburg
3.20	Taiwan:	Taipei
3.21	Thailand:	Bangkok
3.22	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.23	Venezuela:	Caracas
3.24	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1	Japan:	Over the Counter Market
4.2	Kanada:	Over the Counter Market
4.3	Korea:	Over the Counter Market
4.4	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Securities Market Association (ISMA), Zürich
4.5	USA	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial FuturesExchange, Tokyo Stock Exchange
5.6	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14	Schweiz:	EUREX
5.15	Türkei:	TurkDEX
5.16	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)